



**MUSIK  
UND  
KUNST**

PRIVATUNIVERSITÄT  
DER STADT WIEN

MUK

# *Vorlesungsverzeichnis*

**Institut für Wissenschaft und Forschung**  
Wintersemester 2016/17

Stand: September/Oktober 2016



[www.muk.ac.at/forschung](http://www.muk.ac.at/forschung)

**ÄNDERUNGEN ZU TERMIN-/ORTSANGABEN IN MUKONLINE SIND VORBEHALTEN!**

## **VORLESUNGEN**

### **Instrumentenkunde / (Psycho-)Akustik 01**

**LV Nr.: 010.046, Vorlesung (1 Semesterstunde, 2 ECTS, Bachelorstudium, PF)**

**UNIV.-PROF. MAG. DIRK D'ASE**

Inhalt: Bei Instrumentenkunde werden neben der Geschichte sowohl die technischen als akustischen Gegebenheiten der Instrumente erläutert. Dabei geht die LV nicht nur auf die gängigen Instrumente, wie Violinen oder Klavier ein, sondern auch auf Instrumente die in der Pop-, Folk- oder Volksmusik angewendet werden, sowie auf Trash Instrumente wie Flaschenspiele, Blechbüchsen oder Trinkgläser.

Die (Psycho-) Akustik befasst sich mit den Grundlagen der Psychoakustik, also dem Zusammenhang von Reiz und Empfindung. Dabei werden vor allem für die Musikwahrnehmung und -ausübung bedeutsame Phänomene wie die Wahrnehmung von Tonhöhe, Harmonie und Lautheit sowie das Prinzip der Verdeckung vermittelt.

Ziel: Gewinnung eines Überblicks über die wichtigsten Musikinstrumente und ihre Funktion, sowie in die (Psycho-)Akustik.

Lehr- und Lernmethode: mit medialer Unterstützung

Beurteilungsschema: schriftlich

Zeit und Ort: ab 06.10.2016, 13.30 – 15.10, Erkersaal, Johannesgasse 4a (Termine siehe online-Verzeichnis)

### **Jazzgeschichte 01**

**LV Nr.: 060.041, Vorlesung (2 Semesterstunden, 2 ECTS, Bachelorstudium, PF)**

**UNIV.-PROF. ROMAN SCHWALLER**

Inhalt: „Blindfold Tests“

Im Zufallsmodus werden aus einer Liste von von über 400 ausgewählten Tonbeispielen aus den wichtigsten Schallplatten und CDs des „Straight-Ahead“ Jazz aus den 1950er bis 1980er Jahre die bedeutendsten Kompositionen gemeinsam angehört und die MusikerInnen erraten. Dabei werden nicht nur geschichtliche Hintergründe und Zusammenhänge erörtert, sondern auch tontechnische Gegebenheiten. Die Studierenden erhalten jeweils am nächsten Tag eine Liste der angehörten Stücke mit Informationen über die Schallplatten, bzw. CDs und einen Downloadlink zu den entsprechenden Audiofiles.

Ziel: Die Studierenden erlangen fundierte Kenntnis der wichtigsten Stilrichtungen und Persönlichkeiten im Jazz in ihrem zeitlichen und stilistischen Zusammenhang. Sie können Hörbeispiele zeitlich und personell zuordnen. Das Wissen um stilbildende Meilensteine des Jazz-Repertoires bildet die Grundlage für die persönliche künstlerisch-musikalische Entwicklung im Idiom des Jazz.

Fachart:  
PF - Pflichtfach  
WF- Wahlfach

Beurteilungsschema: schriftlich

Empfohlene Literatur: Ken Burns: Jazz (4 DVDs)

Joachim E. Berendt: Das Große Jazzbuch

Reclams Jazzführer, diverse Biographien

Zeit und Ort: Mittwochs, 15.40 – 17.20, BRA 3.25 Jazz – Brass, Bräunerstraße 5

### **Lied und Oratoriengeschichte 01**

**LV Nr.: 080.307, Vorlesung (2 Semesterstunden, 2 ECTS, Masterstudium, PF)**

**UNIV.-PROF. DR. EDWIN VANECEK**

Inhalt und Ziel: Ziel der LV ist es, die Entwicklung des Liedes bis zur Gegenwart im Hinblick auf ihre Dichotomie von Lyrik und Musik, sowohl musikgeschichtlich als auch literaturwissenschaftlich und -theoretisch darzustellen.

Das Oratorium wird in seiner gattungsspezifischen Vielfalt sowohl in seiner musikgeschichtlichen Bedeutung, als auch in seiner Funktion als ein künstlerisches Medium in Zusammenhang mit der Darstellung von kulturgeschichtlichen, mentalitäts- und geistesgeschichtlichen, aber auch autobiographischen Faktoren und Entwicklungen untersucht.

Beurteilungsschema: eine schriftliche Prüfung, Anwesenheitspflicht

Empfohlene Literatur: Reclam: Liedgeschichte, Chormusik und Oratorienführer

Schmierer, Elisabeth: Geschichte des Liedes

Zeit und Ort: Mittwochs, 10.30 – 11.30, SIN 2.04 Seminarraum, Singerstraße 26

### **Musical- und Musikgeschichte 01**

**LV Nr.: 090.035, Vorlesung (2 Semesterstunden, 2 ECTS, Bachelorstudium, PF)**

**UNIV.-PROF. MA. MICHAEL SCHNACK**

Inhalt: In der Musicalgeschichte I werden Vorläufer und „Nebengleise“ des Musicals zum Thema. Zentral ist dabei die Operette, aber auch die Commedia dell'Arte, die Opéra comique und das Singspiel kommen vor, um zu zeigen, dass die Geschichte des Musicals überhaupt nicht eingleisig verläuft. Komponisten, die besprochen werden, sind Hervé und Offenbach und natürlich Johann Strauss mit der berühmten Fledermaus.

Ziel: Ziel der Vorlesung ist eine überblickartige Einführung zu den historischen Vorläufern des Musicals.

Zeit und Ort: Dienstags, 08.00 – 10.00, BRA 2.12 Bob-Fosse-Raum, Bräunerstraße 5

### **Musical- und Musikgeschichte 03**

**LV Nr.: 090.046, Vorlesung (2 Semesterstunden, 2 ECTS, Bachelorstudium, PF)**

**UNIV.-PROF. MA. MICHAEL SCHNACK**

Inhalt: In der Musicalgeschichte III wird das "Golden Age" des Musicals zum Thema, in dem das Musical vom Broadway aus Welterfolge feierte. Inhaltlich stehen Komponisten wie Bernstein und MacDermot im Zentrum der Vorlesung, darüber hinaus aber auch der Songstil und Fragen der „Aktualität“ des Musicals, wie etwa bei den Musicals Westside Story oder Hair.

Fachart:

PF - Pflichtfach

WF- Wahlfach

Ziel der Vorlesung ist es, einen Überblick über Highlights des Musicals bis in die 1960er Jahre zu geben. Gleichzeitig geht es hier auch um einen kritischen Blick auf die Musikindustrie und die Arbeitsweisen, die aus der Produktion resultieren.

Zeit und Ort: siehe MUKonline

### **Musikethnologie 01**

**LV Nr.: 010.057, Vorlesung (2 Semesterstunden, 1 ECTS, Bachelorstudium, WF)**

**UNIV.-DOZ. DR. HELMUT KOWAR**

Inhalt: Überblick über die Musik außerhalb der westlichen Kunstmusik. Einführung in die Musik, Theorie und Ästhetik außereuropäischer Hochkulturen, tribaler Musik, und Volksmusik. Zahlreiche Tonbeispiele.

Ziel: Orientierung über Formen der Musik in anderen Kulturen und daraus resultierende Reflexion über die Stellung der eigenen (westlichen) Musikkultur und ihrer Ausformungen.

Beurteilungsschema: schriftlich

Zeit und Ort: Dienstags, 16.00 – 17.30, 4.11 Theorieraum, Johannesgasse 4a

### **Musikgeschichte 01 – Stationen der abendländischen Musik, 9.-16. Jh.**

**LV Nr.: 010.058, Vorlesung (2 Semesterstunden, 2 ECTS, Bachelorstudium, PF)**

**UNIV.-PROF.<sup>IN</sup> DR.<sup>IN</sup> SUSANA ZAPKE**

Inhalt: Die Einführung in die Geschichte der Musik vom 9. Jh. bis zum 16. Jh. versucht, die Musik im Bezug zu den sozialpolitischen und kulturellen Ereignissen der Zeit zu setzen. Die sich im Laufe der Zeit wandelnden Gesellschaftsstrukturen sollen als Determinant der Musikproduktion und der Zentren der Musikpflege erläutert werden. Die Musik wird hierbei nicht als Zusatzornament einer europäischen Kunst- und Kulturgeschichte, sondern als unmittelbares Resultat einer ideengeschichtlichen Veränderung der intellektuellen, politischen und ökonomischen Eliten Europas verstanden.

Welche Zentren der Musikproduktion sind dabei erkennbar? Wer sind die AkteurInnen und was die Ursachen für das sich wandelnde Musikverständnis? Dies sind nur einige Fragestellungen, die anhand ausgesuchter Beispiele den Gegenstand der Vorlesung bilden.

Die Vorlesung wird ab dem Wintersemester 2016/17 in Form einer punktuellen Zusammenarbeit mit KollegInnen aus der Studienabteilung „Alte Musik“ praxisbezogene Themen behandeln. Die „Wiener Musik“ des Mittelalters, die Orte an denen Musik gespielt wurde, die Funktionen, die Musik ausübte, bilden Schwerpunkte der Vorlesung.

Inhaltliche Voraussetzungen: Keine! Die LV-Stufen können in beliebiger Reihenfolge absolviert werden, d. h. die Absolvierung von Musikgeschichte 01 ist keine Voraussetzung für die Absolvierung von Musikgeschichte 02 usw.

Ziel: Einblick in folgende Kategorien mit Unterstützung zahlreicher Klangbeispiele und Besprechung von Originalquellen und deren Interpretationsmodi (Auseinandersetzung mit der historischen Aufführungspraxis):

– Musik als Lehre (Antike, Scholastik bis zur Gründung der Universitäten) / Musik als Praxis von der Antike bis zum Spätmittelalter

Fachart:  
PF - Pflichtfach  
WF- Wahlfach

- Musikräume: Funktionen und Orte als inhärente Komponenten der Musik
- Privat und Öffentlich: Wo findet Musik statt?  
Liturgische Monodie, Minnesang, Troubadours und Trouvères, Spielmänner und Jongleure
- Die Vokalpolyphonie der Niederländer:  
Mehrstimmigkeit und Raumvorstellung  
Macht der Stadtzentren: von Brügge nach Lucca
- Wiener Szenarien der mittelalterlichen Musik
- Notation der Musik vom 9. bis zum 16. Jh. anhand der Originalquellen Fragen zur Interpretation
- Was bedeutet die Kategorie Renaissance Musik?
- Inszenierte Musikperformance: Das liturgische Drama, die weltlichen Spiele
- Zum Begriff Stil und zur sogenannten historischen Aufführungspraxis: Revidierung der Konzepte.

Lehr- und Lernmethode: Die theoretische Einführung in die einzelnen Kapitel soll mit zahlreichen Klangbeispielen und mit einer Besprechung der Originalquellen begleitet werden. Diskussionen und Fragen bilden einen wesentlichen Teil der Lehrveranstaltung und sollen dazu dienen eigene Fragestellungen zu formulieren. Die Kooperation mit KollegInnen des Studiengangs Alte Musik ermöglicht einen Einblick in die künstlerische Praxis und in die interpretatorischen Fragen der Alten Musik.

Teilnahmekriterien & Anmeldung: Bitte rechtzeitig in MUKonline anmelden!  
Regelmäßige Teilnahme.

Beurteilungsschema: Abstract oder Hausarbeit (siehe Unterlagen)

Prüfungstermine & Anmeldung: Prüfungstermine bzw. Abgabe der Hausarbeit oder Abhaltung eines Referats, werden im Laufe des Semesters gesondert bekannt gegeben.

Empfohlene Literatur: Oliver STRUNK (Ed.), *Source Readings in Music History*, Revised Edition by Leo Treitler, New York 1988 (1978)

Ernst H. GOMBRICH, *Die Geschichte der Kunst*, Berlin 1996 (1950)

Reinhard STROHM, *The Rise of European Music, 1380-1500*, Cambridge 1993.

ATLAS DER MUSIKGESCHICHTE (Bd. 1), Hg. Ulrich Michels, München 1977.

Artikeln aus MGG und GROVE (siehe Glossar und zusätzliche Fachbeiträge unter online Informationen)

Zeit und Ort: Donnerstags, 14.00 – 16.00, 14-tägig (vorbehaltlich etwaiger Terminänderungen), Turm 1, Johannesgasse 4a

### **Musikgeschichte 03**

**LV Nr.: 010.059, Vorlesung (2 Semesterstunden, 2 ECTS, Bachelorstudium, PF)**

**UNIV.-PROF.DR. STEFAN SCHMIDL**

Inhalt: Ausgehend von spätmantischen Erscheinungen nach Richard Wagner werden die verschiedenen Erscheinungen der Musik um die Wende des 19. zum 20. Jahrhundert besprochen (z. B. Verismo, Impressionismus, Expressionismus).

Inhaltliche Voraussetzungen: Keine! Die LV-Stufen können in beliebiger Reihenfolge absolviert werden, d. h. die Absolvierung von Musikgeschichte 01 ist keine Voraussetzung für die Absolvierung von Musikgeschichte 02, 03 und 04.

Ziel: Wissenserwerb und Repertoirekunde

Lehr- und Lernmethode: Zyklusvorlesung

Beurteilung: mindestens ein schriftlicher Test, Mitarbeit

Zeit und Ort: Donnerstags, 17.30 – 19.00, Turm 1, Johannesgasse 4a

### **Musikgeschichte 04**

**LV Nr.: 010.034, Vorlesung (2 Semesterstunden, 2 ECTS, Bachelorstudium, PF)**

**UNIV.-PROF.DR. STEFAN SCHMIDL**

Inhalt: Geschichte der Musik seit dem Ersten Weltkrieg

Inhaltliche Voraussetzungen: Keine! Die LV-Stufen können in beliebiger Reihenfolge absolviert werden, d.h. die Absolvierung von Musikgeschichte 01 ist keine Voraussetzung für die Absolvierung von Musikgeschichte 02, 03 und 04.

Ziel: Wissenserwerb und Repertoirekunde

Lehr- und Lernmethode: Zyklusvorlesung

Zeit und Ort: Freitags, 16.00 – 17.30, Turm 1, Johannesgasse 4a

### **Musikgeschichte 04 - Stationen der musikalischen Moderne bis zur Gegenwart**

**LV Nr.: 010.018, Vorlesung (2 Semesterstunden, 2 ECTS, Bachelorstudium, PF)**

**UNIV.-PROF.<sup>IN</sup> DR.<sup>IN</sup> SUSANA ZAPKE**

Inhalt: Ausgangspunkt der Vorlesung bilden die Prologomena der künstlerischen und musikalischen Moderne. Werke von Bartok, Zemlinsky, Stravinsky, Schönberg, Webern und Berg werden in Zusammenhang mit den Positionen der Literatur, bildenden und darstellenden Kunst besprochen. Die Diskontinuität der Entwicklungen, durch die beiden Weltkriege bedingt, soll exemplarisch dargestellt werden. Dabei spielen die Städte als zentrifugale Orte der künstlerischen Kreativität eine zentrale Rolle. Folgende Stationen artikulieren die Vorlesung: Klassische Moderne, Musik ab 1940 (Darmstädter Kurse für Neue Musik und der totale Serialismus; Fragen zur Notation und Interpretation), New Yorker School und John Cage; die Musik und die neuen Technologien; die Symphonie im 20. Jh.; Musik und Kalter Krieg; Pop Art; Minimalismus; Revival Romantik-und Neo-Medievalismus; Neue Musik und Folklore; Computer Music.

In der Lehrveranstaltung werden die Komponistenschwerpunkte der „Entente Musicale“ (Orchesterprojekt der MUK) und die zeitgenössischen KomponistInnen der MUK-„Carte Blanche“ ebenfalls thematisiert. Letztere werden zu einem Gespräch im Rahmen der LV eingeladen. Im WS wird Bernd Richard Deutsch zu Gast sein.

Inhaltliche Voraussetzungen: Keine! Die LV-Stufen können in beliebiger Reihenfolge absolviert werden, d. h. die Absolvierung von Musikgeschichte 01 ist keine Voraussetzung für die Absolvierung von Musikgeschichte 02 usw.

Ziel: Den Schwerpunkt dieser Lehrveranstaltung bilden musikalische Strömungen und Entwicklungen ab der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts. Verständnis für musikalische

Entwicklungslinien in diesem Zeitraum sowie Kenntnis wesentlicher KomponistInnen und ihrer Werke. Überblick über die Entwicklung der Künste ab der zweiten Hälfte des 20. Jh. und deren sozialgeschichtlichen Determinanten.

Lehr- und Lernmethode: Texte lesen, analysieren und diskutieren; Klangbeispiele hören und besprechen sowie Gespräche mit den KomponistInnen der „Carte Blanche“-Reihe der MUK.

Beurteilungsschema: Hausarbeit oder Referat.

Empfohlene Fachliteratur (Auswahl, siehe auch online Informationen- Aufsätze Pdfs):

Richard TARUSKIN, *Music in the late Twentieth Century*, The Oxford History of Western Music, Oxford 2010.

Luigi RUSSOLO, *The Art of Noises: Futurist Manifesto*, trans. Stephen Somervell in Nicolas Slonimsky, *Music since 1900*, New York 1971.

Ferruccio BUSONI, *Entwürfe einer neuen Ästhetik der Tonkunst*, Heinrichshofen 2001.

John CAGE, *Silence*, Frankfurt a. M. 1995.

Alain GALLIARI, *Anton von Webern*, Paris 2007

Alain GALLIARI, *Concerto à la mémoire d'un ange. Alban Berg 1935*, Paris 2013.

Jean-Noel von der WEID, *Die Musik des 20. Jahrhunderts. Von Claude Debussy bis Wolfgang Rihm*, Frankfurt/Main und Leipzig 2001.

Martin DEMMLER, *Komponisten des 20. Jahrhunderts*, Stuttgart: Philipp Reclam jun. 1999.

Ton de LEEUW, *Die Sprache der Musik im 20. Jahrhundert. Entwicklung, Strukturen, Tendenzen*, Stuttgart 1995.

Fabian R. LOVISA, *minimal-music. Entwicklung, Komponisten, Werke*, Darmstadt 1996.

Zeit und Ort: Donnerstags, 14.00 – 16.00, 14-tägig (vorbehaltlich etwaigen Terminänderungen)  
Turm 1, Johannesgasse 4a

## **Operngeschichte 01**

**LV Nr.: 080.056, Vorlesung (2 Semesterstunden, 2 ECTS, Masterstudium, PF)**

**UNIV.-PROF.DR. EDWIN VANECEK**

Inhalt und Ziel: Ziel der LV ist es, die historischen Entwicklungen der Oper als eine Abfolge von künstlerischen Entwicklungen und Gegenentwicklungen zu untersuchen, die sich in einer ständigen Wechselwirkung mit den jeweiligen kultur-, geistes- und musikhistorischen Strömungen und Aspekten befunden haben.

Empfohlene Literatur: Harenberg: Opernführer, Scharnagl, Hermann: Operngesch. in einem Band, Kloiber, Rudolf, et al: Handbuch der Oper, Schmierer, Elisabeth: Kleine Geschichte der Oper

ausgewählte Texte aus: Friedrich Nietzsche: Geburt der Tragödie, Arthur Schopenhauer: Die Welt als Wille und Vorstellung, S. Zizek: Oper, die unmögliche Kunst (Opera's second death), ausgew. Texte zur Oper der Moderne.

Zeit und Ort: Mittwochs, 09.30 – 10.30, Konzertsaal Singerstraße (SIN 2.09), Singerstraße 26



### **Theatergeschichte 01**

**LV Nr.: 100.020, Vorlesung mit Übung (2 Semesterstunden, 1 Vorlesung / 1 Übung, 2 ECTS, Bachelorstudium, PF)**

**UNIV.-PROF.DR. EDWIN VANECEK**

Inhalt: Zielsetzung der Lehrveranstaltung ist es, zunächst aufbauend auf einer umfassenden kultur-, literatur- und geistesgeschichtlichen Kenntnis des antiken Dramas, die Verbindung zu seinen gegenwärtigen dramatischen Ausformungen sowie deren Rezeption herzustellen.

Die weitere Auseinandersetzung mit den inhaltlichen und strukturellen Grundlagen antiker theatraler Formen für und durch das moderne Drama führt uns zur theoretischen Beschäftigung mit der in einem historisch konstanten Wandel begriffenen Definition von Drama und einem so entstehenden, immer neuen Verständnis seiner künstlerischen, aber auch gesellschaftlichen bzw. gesellschaftspolitischen Funktionen und Anforderungen.

Im Rahmen des Seminars werden die grundlegenden dramatischen und dramen-theoretischen Werke, ebenso wie themenbezogene philosophische Werke diskutiert. Originale, griech.-röm. Dramen im Vergleich von Sophokles über Racine, Kleist, bis Brecht, Hasenclever, Sartre, O' Neill und Heiner Müller.

Ziel: Kenntnis der historischen Entwicklungsstufen des Theaters und der dramaturgischen Grundsätze der Bühne.

Beurteilungsschema: Anwesenheit, d. h. Besuch von mehr als 70% der Unterrichtsstunden, aktive mündliche Mitarbeit und ein Kurzreferat.

Voraussetzung für einen positiven Abschluss der Lehrveranstaltung sind ein Referat und eine kleine schriftliche Arbeit.

Empfohlene Fachliteratur: Die Literatur wird im Seminar ausgegeben bzw. über E\_mail verschickt.

Beurteilungsschema: eine schriftl. Prüfung und Anwesenheitspflicht

Zeit und Ort: Dienstags, 12.00 – 14.00, BRA 2.33 Theorieraum, Bräunerstraße 5

### **Theatergeschichte 03**

**LV Nr.:100.021, Vorlesung mit Übung (2 Semesterstunden, 1 Vorlesung/1 Übung, 2 ECTS, Bachelorstudium, PF)**

**UNIV.-PROF.<sup>IN</sup> DR.<sup>IN</sup> KAROLINE EXNER**

Inhalt: In diesem Semester findet eine intensive Beschäftigung mit dem Autor William Shakespeare und dem Theater des Elisabethanischen Zeitalters statt: Bis heute gibt das Leben und Wirken dieses großen Dramatikers zahlreiche Rätsel auf; sein Werk beeinflusst die dramatische Literatur unserer Tage und er ist nach wie vor der meistgespielte Autor, auch im deutschsprachigen Raum. So ist eine intensive Auseinandersetzung mit Shakespeare unerlässlich für die Schauspielausbildung. Neben der Beschäftigung mit der Biographie und den Theatertraditionen im 16. Jahrhundert in England, stehen folgende Werke auf dem Lehrplan: Heinrich IV (inkl. Theaterbesuch), Sommernachtstraum, Romeo und Julia, Was ihr wollt, Othello, Hamlet, Macbeth, König Lear sowie die Sonette.

Ziel: Ausbildung zum mündigen, gebildeten Schauspieler, Partner des Regisseurs und verantwortlichen Meinungsvertreter gegenüber dem Publikum.

Fachart:  
PF - Pflichtfach  
WF- Wahlfach



Lehr- und Lernmethode: Besuch von Theateraufführungen, Stücke lesen, eigenständig Themen zu Referaten erarbeiten.

Zeit und Ort: Mittwochs, 16.00 – 18.00, BRA 2.33 Theorieraum, Bräunerstraße 5

### **Theatergeschichte 05**

**LV Nr.:100.022, Vorlesung mit Übung (2 Semesterstunden, 1 Vorlesung/1 Übung, 2 ECTS, Bachelorstudium, PF)**

**UNIV.-PROF.<sup>IN</sup> DR.<sup>IN</sup> KAROLINE EXNER**

Inhalt: "Wirkungsmaschine Schauspieler: Vom Menschendarsteller zum multifunktionalen Spielmacher" - so der Titel einer Tagung an der ZHdK im Jahr 2010, den wir in dieser Lehrveranstaltung aufgreifen werden. Ausgehend von Lessings Konzeption des bürgerlichen Trauerspiels untersuchen wir die Wirkungsabsicht des Theaters der Aufklärung und die damit verbundenen Anforderungen an den Schauspieler als Menschendarsteller. Zugleich gehen wir der Frage nach, welchen Wandel die Theorie der Schauspielkunst zwischen Aufklärung und Vormärz durchlebt hat und welche Konzeptionen des Schauspiels aus dieser Zeit bis heute wirksam sind.

Inhaltliche Voraussetzungen: Wenn möglich Kenntnis der Theatergeschichte der Antike sowie des Elisabethanischen Zeitalters.

Ziel: Ausbildung zum mündigen, gebildeten Schauspieler, Partner des Regisseurs und verantwortlichen Meinungsvertreter gegenüber dem Publikum

Beurteilungsschema: Anwesenheit, d. h. Besuch von mehr als 70% der Unterrichtsstunden. Mitarbeit und Lesen von Stücken. Es wird ein Referat sowie das Verfassen einer schriftlichen Arbeit erwartet.

Empfohlene Literatur: Wirkungsmaschine Schauspieler, Institute for the Performing Arts and Film, Zürich 2011; erschienen im Alexander Verlag Berlin.

Texte zur Theorie des Theaters, Hg. Klaus Lazarowicz und Christopher Balme, Philippe Reclam jun. GmbH & Co. Stuttgart 1991.

Lektionen 34, Schauspielen - Theorien und Ausbildungen, Hg. Bernd Stegemann, Verlag Theater der Zeit, Berlin.

Zeit und Ort: Freitags, 13.00 – 15.00, BRA 2.33 Theorieraum, Bräunerstraße 5

## SEMINARE

### **Analyseseminar 01**

**LV Nr.: 010.002, Seminar (2 Semesterstunden, 1 ECTS, Bachelorstudium, PF/WF)**

**DR. WILHELM SINKOVICZ**

Formale und strukturelle Betrachtung von Werken der Tonkunst unter verschiedensten Aspekten. Musikpsychologische und musikrezeptorische Ansätze werden in abwechslungsreicher gemeinsamer Arbeit präsentiert und erläutert. Besondere Berücksichtigung finden aktuell am Probenplan von Chor und Orchester stehende Werke.

Ziel: Fähigkeit, "hinter die Kulissen" von Werken der Tonkunst zu blicken.

Zeit und Ort: siehe MUKonline

### **Analyseseminar 02**

**LV Nr.: 010.031, Seminar (2 Semesterstunden, 1 ECTS, Bachelorstudium, PF/WF)**

**DR. WILHELM SINKOVICZ**

Formale und strukturelle Betrachtung von Werken der Tonkunst unter verschiedensten Aspekten. Musikpsychologische und musikrezeptorische Ansätze werden in abwechslungsreicher gemeinsamer Arbeit präsentiert und erläutert. Besondere Berücksichtigung finden aktuell am Probenplan von Chor und Orchester stehende Werke.

Ziel: Fähigkeit, "hinter die Kulissen" von Werken der Tonkunst zu blicken.

Zeit und Ort: siehe MUKonline

### **Analyseseminar 03**

**LV Nr.: 010.003, Seminar (2 Semesterstunden, 1 ECTS, Bachelorstudium, PF/WF)**

**DR. WILHELM SINKOVICZ**

Formale und strukturelle Betrachtung von Werken der Tonkunst unter verschiedensten Aspekten. Musikpsychologische und musikrezeptorische Ansätze werden in abwechslungsreicher gemeinsamer Arbeit präsentiert und erläutert. Besondere Berücksichtigung finden aktuell am Probenplan von Chor und Orchester stehende Werke.

Ziel: Fähigkeit, "hinter die Kulissen" von Werken der Tonkunst zu blicken.

Zeit und Ort: siehe MUKonline

### **Analyseseminar 04**

**LV Nr.: 010.032, Seminar (2 Semesterstunden, 1 ECTS, Bachelorstudium, PF/WF)**

**DR. WILHELM SINKOVICZ**

Formale und strukturelle Betrachtung von Werken der Tonkunst unter verschiedensten Aspekten. Musikpsychologische und musikrezeptorische Ansätze werden in abwechslungsreicher gemeinsamer Arbeit präsentiert und erläutert. Besondere Berücksichtigung finden aktuell am Probenplan von Chor und Orchester stehende Werke.

Ziel: Fähigkeit, "hinter die Kulissen" von Werken der Tonkunst zu blicken.

Fachart:  
PF - Pflichtfach  
WF- Wahlfach

Zeit und Ort: siehe MUKonline

### **Analyseseminar 05**

**LV Nr.: 010.346, Seminar (2 Semesterstunden, 1 ECTS, Bachelorstudium, PF/WF)**

**DR. WILHELM SINKOVICZ**

Formale und strukturelle Betrachtung von Werken der Tonkunst unter verschiedensten Aspekten. Musikpsychologische und musikrezeptorische Ansätze werden in abwechslungsreicher gemeinsamer Arbeit präsentiert und erläutert. Besondere Berücksichtigung finden aktuell am Probenplan von Chor und Orchester stehende Werke.

Ziel: Fähigkeit, "hinter die Kulissen" von Werken der Tonkunst zu blicken.

Zeit und Ort: siehe MUKonline

### **Analyseseminar 06**

**LV Nr.: 010.347, Seminar (2 Semesterstunden, 1 ECTS, Bachelorstudium, PF/WF)**

**DR. WILHELM SINKOVICZ**

Formale und strukturelle Betrachtung von Werken der Tonkunst unter verschiedensten Aspekten. Musikpsychologische und musikrezeptorische Ansätze werden in abwechslungsreicher gemeinsamer Arbeit präsentiert und erläutert. Besondere Berücksichtigung finden aktuell am Probenplan von Chor und Orchester stehende Werke.

Ziel: Fähigkeit, "hinter die Kulissen" von Werken der Tonkunst zu blicken.

Zeit und Ort: siehe MUKonline

### **Analyseseminar MA 01**

**LV Nr.: 010.004, Seminar (2 Semesterstunden, 1 ECTS, Masterstudium, PF/WF)**

**DR. WILHELM SINKOVICZ**

Formale und strukturelle Betrachtung von Werken der Tonkunst unter verschiedensten Aspekten. Musikpsychologische und musikrezeptorische Ansätze werden in abwechslungsreicher gemeinsamer Arbeit präsentiert und erläutert. Besondere Berücksichtigung finden aktuell am Probenplan von Chor und Orchester stehende Werke.

Ziel: Fähigkeit, "hinter die Kulissen" von Werken der Tonkunst zu blicken.

Zeit und Ort: siehe MUKonline

### **Analyseseminar MA 02**

**LV Nr.: 010.999, Seminar (2 Semesterstunden, 1 ECTS, Masterstudium, PF/WF)**

**DR. WILHELM SINKOVICZ**

Formale und strukturelle Betrachtung von Werken der Tonkunst unter verschiedensten Aspekten. Musikpsychologische und musikrezeptorische Ansätze werden in abwechslungsreicher gemeinsamer Arbeit präsentiert und erläutert. Besondere Berücksichtigung finden aktuell am Probenplan von Chor und Orchester stehende Werke.

Ziel: Fähigkeit, "hinter die Kulissen" von Werken der Tonkunst zu blicken.

Fachart:

PF - Pflichtfach

WF- Wahlfach

Zeit und Ort: siehe MUKonline

### **Analyseseminar MA 03**

**LV Nr.: 010.100, Seminar (2 Semesterstunden, 1 ECTS, Masterstudium, PF/WF)**

**DR. WILHELM SINKOVICZ**

Formale und strukturelle Betrachtung von Werken der Tonkunst unter verschiedensten Aspekten. Musikpsychologische und musikrezeptorische Ansätze werden in abwechslungsreicher gemeinsamer Arbeit präsentiert und erläutert. Besondere Berücksichtigung finden aktuell am Probenplan von Chor und Orchester stehende Werke.

Ziel: Fähigkeit, "hinter die Kulissen" von Werken der Tonkunst zu blicken.

Zeit und Ort: siehe MUKonline

### **Analyseseminar MA 04**

**LV Nr.: 010.157, Seminar (2 Semesterstunden, 1 ECTS, Masterstudium, PF/WF)**

**DR. WILHELM SINKOVICZ**

Formale und strukturelle Betrachtung von Werken der Tonkunst unter verschiedensten Aspekten. Musikpsychologische und musikrezeptorische Ansätze werden in abwechslungsreicher gemeinsamer Arbeit präsentiert und erläutert. Besondere Berücksichtigung finden aktuell am Probenplan von Chor und Orchester stehende Werke.

Ziel: Fähigkeit, "hinter die Kulissen" von Werken der Tonkunst zu blicken.

Zeit und Ort: siehe MUKonline

### **Angewandte Kulturtheorie: Ästhetik und Politik - Lektüre zur Zeitkritik**

**LV Nr.: 101.000, Seminar mit Übung (2 Semesterstunden, 2 ECTS, Keine Einträge vorhanden, WF)**

**UNIV.-PROF.<sup>IN</sup> DR.<sup>IN</sup> SUSANA ZAPKE**

Inhalt: In Koop. mit der Univ. für Angewandte Kunst (Univ. Prof. E. Strouhal) und der TU Wien (Univ. Prof. Robert Pfaller)

Im Seminar dieses Wintersemesters werden wir weitere Texte zur Kulturtheorie und politischen Ästhetik des 20. und 21. Jahrhunderts lesen und gemeinsam diskutieren. Die Texte werden via Dropbox zur Verfügung gestellt:

Alain Badiou: *Wider den globalen Kapitalismus. Für ein neues Denken in der Politik nach den Morden von Paris*. Berlin 2016.

Oliver Nachtwey: *Die Abstiegs-gesellschaft. Über das Aufbegehren in der regressiven Moderne*. Frankfurt/M. 2016.

Joseph Stiglitz: *Der Preis der Ungleichheit. Wie die Spaltung der Gesellschaft unsere Zukunft bedroht*. München 2012.

Richard Wilkinson, Kate Pickett: *Gleichheit ist Glück. warum gerechte Gesellschaften für alle besser sind*. Berlin 2009.

Fachart:  
PF - Pflichtfach  
WF- Wahlfach

Ziel: Kritisch-analytische Einstellung zu aktuellen gesellschaftlichen Fragen. Verbindungen zur Ästhetiktheorie. Dialogische Veranstaltung. Besprechung der Texte, Kommentare, Austausch zwischen Dozenten und Studierenden. Eines der Schwerpunkte bildet im WS 2016/17 und SS 2017 das Thema Integration in den Gemeinschaftsbauten Wiens (Per-Albin-Hansson-Siedlung).

Inhaltliche Voraussetzung: Keine

Lehr- und Lernmethode: Einladung zur Transgression des eigenen Fachs und zur kritischen Auseinandersetzung mit aktuellen Themen in der Philosophie, Soziologie sowie in den Künsten. Interdisziplinäre Ausrichtung.

Teilnahmekriterien & Anmeldung: Regelmäßige Teilnahme und aktive Partizipation.

Zeit und Ort: Freitags, 11.00 – 12.00, JOH 1.T, Johannesgasse 4a

### **Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik 01**

**LV Nr.:501.102, Übung (2 Semesterstunden, 2 ECTS, Bachelorstudium, PF)**

**DR.<sup>IN</sup> ROSEMARIE BURGSTALLER**

Inhalt: Einführung in Bibliothekskunde, Quellenkunde, Bibliographieren; Recherchemethoden und -techniken; Erstellen eines wissenschaftlichen Textes / Vorbereitung eines Referates entsprechend der Grundlagen des richtigen Zitierens in wissenschaftlichen Arbeiten; Formatierung unterschiedlicher Textsorten; Verwendung von Medien in Referaten.

Ziel: Verfassen einer schriftlichen Arbeit/Vorbereitung eines Referates unter Berücksichtigung der Anforderungen an einen wissenschaftlichen Text.

Zeit und Ort: Dienstags, 15.00 – 16.30, Turm 1 JOH 1.T, Johannesgasse 4a

### **Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik 01**

**LV Nr.:010.017, Übung (2 Semesterstunden, 2 ECTS, Bachelorstudium, PF)**

**UNIV.-DOZ. DR. HELMUT KOWAR**

Inhalt: Bibliothekskunde, Quellenkunde, Bibliographieren, Erstellen eines Textes / Referates nach den Grundlagen des Zitierens in wissenschaftlichen Arbeiten, Verwendung von Medien in Referaten.

Ziel: Verfassen einer schriftlichen Arbeit/Referates unter Berücksichtigung der Anforderungen an einen wissenschaftlichen Text.

Zeit und Ort: Dienstags, 17.30 – 19.00, 4.11 Theorieraum, Johannesgasse 4a

### **Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik 01**

**LV Nr.: 080.613, Übung (2 Semesterstunden, 2 ECTS, Bachelorstudium, PF)**

**UNIV.-PROF.DR. EDWIN VANECEK**

Inhalt: Bibliothekskunde, Quellenkunde, Bibliographieren, Erstellen eines Textes / Referates nach den Grundlagen des Zitierens in wissenschaftlichen Arbeiten, Verwendung von Medien in Referaten.

Ziel: Verfassen einer schriftlichen Arbeit/Referates unter Berücksichtigung der Anforderungen an einen wissenschaftlichen Text.

Zeit und Ort: Freitags, 08.30 – 09.30, BRA 2.33 Theorieraum, Bräunerstraße 5

### **Geschichte und Gegenwart des Tanzes BA 01**

**LV Nr.: 110.027, Seminar (2 Semesterstunden, 2 ECTS, Bachelorstudium, PF)**

**UNIV.-PROF.<sup>IN</sup> DR.<sup>IN</sup> ANDREA AMORT**

Inhalt: Zeitgenössischer Tanz in Europa seit den 80er Jahren des 20. Jahrhunderts: Exemplarische Wege neuer Choreografie, Werkanalysen, Kontextualisierung.

Ziel: Tanztheoretische Kenntnisse erweitern. Denken, Erschauen, Reflektieren und Schreiben von und über Tanz. Einüben von fachspezifischer Kompetenz für die künstlerische und kunstpädagogische Berufspraxis.

Prüfungsverfahren: Erarbeitung einer schriftlichen Seminararbeit, die sich an einer spezifischen Fragestellung entzündet (ergänzt durch filmische und andere Beispiele) und die auch im Seminar präsentiert wird.

Lehr- und Lernmethode: Seminar-Charakter mit Referaten, Filmbeispielen und Diskussion.

Beurteilungsschema: Anwesenheit, Referat, Diskussionsfreudigkeit, Schluss-Diskussion mit Prüfungscharakter

Zeit und Ort: Dienstags, 12.30 – 14.00, BRA 4.27 Theorieraum, Bräunerstraße 5

### **Geschichte und Gegenwart des Tanzes BA 03**

**LV Nr.: 110.028, Seminar (2 Semesterstunden, 2 ECTS, Bachelorstudium, PF)**

**UNIV.-PROF.<sup>IN</sup> DR.<sup>IN</sup> ANDREA AMORT**

Inhalt: Gegenwarts-Tanz:

Zeitgenössische Tanz-Dramaturgie.

Ziel: Tanztheoretische Kenntnisse erweitern. Denken, Erschauen, Reflektieren und Schreiben von und über Tanz. Einüben von fachspezifischer Kompetenz für die künstlerische und kunstpädagogische Berufspraxis.

Lehr- und Lernmethode: Referate, Text- und Werkanalysen, Diskussion. Schluss-Diskussion mit Prüfungscharakter.

Zeit und Ort: Dienstags, 14.30 – 16.00, BRA 4.27 Theorieraum, Bräunerstraße 5

### **Interdisziplinarität der Künste 01**

**LV Nr.: 110.012, Seminar (2 Semesterstunden, 1,5 ECTS, Bachelorstudium, PF/WF)**

**UNIV.-PROF.<sup>IN</sup> DR.<sup>IN</sup> ANDREA AMORT**

Inhalt: Einführung in die wichtigste Fachliteratur. Begriffsbestimmung von Fachvokabular v. a. der spezifischen Tanzformen (Ausprägungen des Balletts, Moderner Tanz, Zeitgenössischer Tanz etc.) sowie Choreografie, Dramaturgie u. a.

Üben von Sehen, Sprechen und Schreiben über Tanz und die spartenzugehörigen Künste an Hand von Filmbeispielen bzw. gemeinsam besuchten Aufführungen.

Besuch der wichtigsten Tanzorte und Veranstalter in Wien sowie der wichtigsten Biblio- und Videotheken sowie Archive.

Fachart:  
PF - Pflichtfach  
WF- Wahlfach

Ziel: Interdisziplinäres Interesse bei den Studierenden fördern.

Lehr-Lernmethode: Referate, Diskussion, Exkursionen, Einladungen an KünstlerInnen und VeranstalterInnen mit LV-Teilnehmenden ins Gespräch zu kommen.

Inhaltliche Voraussetzung: Literatur und Filmmaterial wird aufbereitet.

Empfohlene Literatur: Lincoln Kirstein: Movement & Metaphor, USA 1970; Walter Sorell: Kulturgeschichte des Tanzes, New York 1981, Zürich 1995. Dorion Weickmann: Der dressierte Leib, Frankfurt 2002, Sabine Huschka: Moderner Tanz, Hamburg 2002.

Zeit und Ort: Mittwochs, 11.30 – 13.00, BRA 4.27 Theorieraum, Bräunerstraße 5

### **Literaturwissenschaftliche Grundlagen in der Musik 01**

**LV Nr.: 080.010, Seminar (1 Semesterstunde, 1 ECTS, Bachelorstudium, WF/PF)**

**UNIV.-PROF.DR. EDWIN VANECEK**

Inhalt und Ziel: Das sprachliche und das literarische Kunstwerk stehen sich als die wohl bedeutendsten Antipoden der künstlerischen Produktion gegenüber. Es soll dabei das musikalische Werk als die Weiterführung oder Ergänzung seiner literarischen Vorlage untersucht und interpretiert werden. Die Diskussion geht dabei aus von der Frage nach den Grenzen der sprachlichen, literarischen Grundlage eines musikalischen Werkes und leitet dann über zu der Frage, ob und wie weit die Verbindung von Musik und Literatur so die Lösung oder Fortsetzung einer der größten künstlerisch-interpretatorischen Herausforderungen darstellt.

Lehr-Lernmethode: Seminar

Beurteilungsschema: eine Seminararbeit und Beteiligung an der Diskussion.

Zeit und Ort: Dienstags, 10.00 – 11.00, JOH 5.12, Johannesgasse 4a

### **WF Forschungsspezifisches Seminar**

**LV Nr.: 501.401, Seminar (1 Semesterstunde, 3 ECTS, keine Studienart/Studienplan-Einträge gefunden, WF)**

**UNIV.-PROF.<sup>IN</sup> DR.<sup>IN</sup> ANDREA AMORT**

Inhalt: Das forschungsspezifische Seminar versteht sich als Ergänzung zu den Seminaren über Geschichte und Gegenwart des Tanzes. An einem spezifischen Projekt wird in Zeit-Blöcken angewandte Forschung betrieben, deren Resultate nachfolgend auch in eine Bachelorarbeit einfließen können. Teilnehmer\_innen dieses Forschungsseminars erhalten 3 ECTS Punkte; Wird im Rahmen dieses Seminars auch die Bachelorarbeit verfasst, so wird dadurch auch die LV Wissenschaftliches Kolloquium absolviert. Im Wintersemester 2016/17 stehen spannende Teilbereiche aus dem Nachlass von Rosalia Chladek auf dem Programm.

Ziel: Erlernen des Umgangs mit nachlassbezogenen Materialien

Zeit und Ort: siehe MUKonline



### **Wissenschaftliches Kolloquium 01**

**LV Nr.: 010.031, Seminar (2 Semesterstunden, 2 ECTS, Bachelor- und Masterstudium, PF)**

**UNIV.-PROF.<sup>IN</sup> DR.<sup>IN</sup> ANDREA AMORT**

Ziel des wissenschaftlichen Kolloquiums ist die gemeinsame methodische und inhaltliche Diskussion der von den Studierenden vorgestellten Forschungsthemen (Bachelorarbeiten, Masterarbeiten). Das Kolloquium erfüllt eine Co-Betreuungsfunktion der sich in Arbeit befindenden Forschungsarbeiten, und bietet ein Forum zur gemeinsamen Diskussion einzelner Aspekte. Die Art der wissenschaftlichen Bearbeitung, die ausgewählten Fragestellungen sowie die Zielsetzung werden im Kolloquium gemeinsam diskutiert.

Inhaltliche Voraussetzungen: Substantielles Interesse an der kritischen Auseinandersetzung mit tanzbezogenen Fragestellungen.

Empfohlene Fachliteratur: Literatur zur Methodologie wissenschaftlichen Arbeitens wird im Rahmen des Kolloquiums bekannt gegeben.

Zeit und Ort: Donnerstags, 16.00 – 19.00, BRA 4.27 Theorieraum, Bräunerstraße 5

### **Wissenschaftliches Kolloquium 01**

**LV Nr.: 501.101, Seminar (2 Semesterstunden, 2 ECTS, Bachelor- und Masterstudium, PF)**

**DR.<sup>IN</sup> ROSEMARIE BURGSTALLER**

Ziel des wissenschaftlichen Kolloquiums ist die gemeinsame methodische und inhaltliche Diskussion der von den Studierenden vorgestellten Forschungsthemen (Bachelorarbeiten, Masterarbeiten). Das Kolloquium erfüllt eine Co-Betreuungsfunktion der sich in Arbeit befindenden Forschungsarbeiten, und bietet ein Forum zur gemeinsamen Diskussion einzelner Aspekte. Die Art der wissenschaftlichen Bearbeitung, die ausgewählten Fragestellungen sowie die Zielsetzung werden im Kolloquium gemeinsam diskutiert.

Empfohlene Fachliteratur: Aufsätze zur Methodologie wissenschaftlicher Arbeiten sowie ausgewählte Fachartikel werden im Rahmen des Kolloquiums individuell empfohlen.

Zeit und Ort: Dienstags, 17.00 – 18.30, Turm 1 JOH 1.T, Johannesgasse 4a

### **Wissenschaftliches Kolloquium 01**

**LV Nr.:010.241, Seminar (2 Semesterstunden, 2 ECTS, Bachelor- und Masterstudium, PF)**

**UNIV.-DOZ.DR. HELMUT KOWAR**

Ziel des wissenschaftlichen Kolloquiums ist die gemeinsame methodische und inhaltliche Diskussion der von den Studierenden vorgestellten Forschungsthemen (Bachelorarbeiten, Masterarbeiten). Das Kolloquium erfüllt eine Co-Betreuungsfunktion der sich in Arbeit befindenden Forschungsarbeiten, und bietet ein Forum zur gemeinsamen Diskussion einzelner Aspekte. Die Art der wissenschaftlichen Bearbeitung, die ausgewählten Fragestellungen sowie die Zielsetzung werden im Kolloquium gemeinsam diskutiert.

Empfohlene Fachliteratur: Aufsätze zur Methodologie wissenschaftlicher Arbeiten sowie ausgewählte Fachartikel werden im Rahmen des Kolloquiums individuell empfohlen.

Zeit und Ort: Mittwochs, 17.30 – 19.00, 4.11 Theorieraum, Johannesgasse 4a

### **Wissenschaftliches Kolloquium 01**

**LV Nr.:201.075, Seminar (2 Semesterstunden, 2 ECTS, Bachelor- und Masterstudium, PF)**

**UNIV.-PROF.DR. STEFAN SCHMIDL**

Ziel des wissenschaftlichen Kolloquiums ist die gemeinsame methodische und inhaltliche Diskussion der von den Studierenden vorgestellten Forschungsthemen (Bachelorarbeiten, Masterarbeiten). Das Kolloquium erfüllt eine Co-Betreuungsfunktion der sich in Arbeit befindenden Forschungsarbeiten, und bietet ein Forum zur gemeinsamen Diskussion einzelner Aspekte. Die Art der wissenschaftlichen Bearbeitung, die ausgewählten Fragestellungen sowie die Zielsetzung werden im Kolloquium gemeinsam diskutiert.

Empfohlene Fachliteratur: Aufsätze zur Methodologie wissenschaftlicher Arbeiten sowie ausgewählte Fachartikel werden im Rahmen des Kolloquiums individuell empfohlen.

Zeit und Ort: siehe MUKonline

### **Wissenschaftliches Kolloquium 01**

**LV Nr.:501.103, Seminar (2 Semesterstunden, 2 ECTS, Bachelor- und Masterstudium, PF)**

**UNIV.-PROF.MA. MICHAEL SCHNACK**

Ziel des wissenschaftlichen Kolloquiums ist die gemeinsame methodische und inhaltliche Diskussion der von den Studierenden vorgestellten Forschungsthemen (Bachelorarbeiten, Masterarbeiten). Das Kolloquium erfüllt eine Co-Betreuungsfunktion der sich in Arbeit befindenden Forschungsarbeiten, und bietet ein Forum zur gemeinsamen Diskussion einzelner Aspekte. Die Art der wissenschaftlichen Bearbeitung, die ausgewählten Fragestellungen sowie die Zielsetzung werden im Kolloquium gemeinsam diskutiert.

Empfohlene Fachliteratur: Aufsätze zur Methodologie wissenschaftlicher Arbeiten sowie ausgewählte Fachartikel werden im Rahmen des Kolloquiums individuell empfohlen.

Zeit und Ort: siehe MUKonline

### **Wissenschaftliches Kolloquium 01**

**LV Nr.: 010.090, Seminar (2 Semesterstunden, 2 ECTS, Bachelor- und Masterstudium, PF)**

**UNIV.-PROF.DR. EDWIN VANECEK**

Ziel des wissenschaftlichen Kolloquiums ist die gemeinsame methodische und inhaltliche Diskussion der von den Studierenden vorgestellten Forschungsthemen (Bachelorarbeiten, Masterarbeiten). Das Kolloquium erfüllt eine Co-Betreuungsfunktion der sich in Arbeit befindenden Forschungsarbeiten, und bietet ein Forum zur gemeinsamen Diskussion einzelner

Aspekte. Die Art der wissenschaftlichen Bearbeitung, die ausgewählten Fragestellungen sowie die Zielsetzung werden im Kolloquium gemeinsam diskutiert.

Empfohlene Fachliteratur: Aufsätze zur Methodologie wissenschaftlicher Arbeiten sowie ausgewählte Fachartikel werden im Rahmen des Kolloquiums individuell empfohlen.

Zeit und Ort: siehe MUKonline

### **Wissenschaftliches Kolloquium 01**

**LV Nr.: 010.255, Seminar (2 Semesterstunden, 2 ECTS, Bachelor- und Masterstudium, PF)**

**UNIV.-PROF.<sup>IN</sup> DR.<sup>IN</sup> SUSANA ZAPKE**

Ziel des wissenschaftlichen Kolloquiums ist die gemeinsame methodische und inhaltliche Diskussion der von den Studierenden vorgestellten Forschungsthemen (Bachelorarbeiten, Masterarbeiten). Das Kolloquium erfüllt eine Co-Betreuungsfunktion der sich in Arbeit befindenden Forschungsarbeiten, und bietet ein Forum zur gemeinsamen Diskussion einzelner Aspekte. Die Art der wissenschaftlichen Bearbeitung, die ausgewählten Fragestellungen sowie die Zielsetzung werden im Kolloquium gemeinsam diskutiert.

Empfohlene Fachliteratur: Aufsätze zur Methodologie wissenschaftlicher Arbeiten sowie ausgewählte Fachartikel werden im Rahmen des Kolloquiums individuell empfohlen.

Zeit und Ort: Donnerstags, 16.10 – 17.30 Uhr, Turm 1, Johannesgasse 4a

## **VERTIEFENDE THEORIE – ARTISTIC RESEARCH**

### **VT 03 Die Musik von Jorge Sanchez Chiong**

**LV Nr.:030.095, Übung (0,5 Semesterstunde, 0,5 ECTS, Masterstudium, PF)**

**UNIV.-PROF. MAG. ARNO STEINWIDER**

Inhalt: Aktive oder passive Teilnahme an Seminar und Gesprächskonzert mit dem Komponisten Jorge Sanchez Chiong.

Aktive Teilnahme nach Absprache mit Projektleitung (Arno Steinwider-Johannsen).

Ziel: Erwerb eines erweiterten und vertieften künstlerischen Verständnisses für zu erarbeitende Werke bzw für musikalische/darstellerische Aufgabenstellungen.

Der/die Studierende entwickelt Kompetenzen zum umfassenden und selbstständigen Erarbeiten von künstlerischen Werken als Grundlage für den künstlerischen Zugang im späteren Berufsleben unter dem Aspekt der Zusammenführung von Theorie und Praxis.

Zeit und Ort: Donnerstag, 03.11.2016, 13.00 – 15.00, JOH 4.14 MUK.studio, Johannesgasse 4a (Workshop mit Jorge Sanchez Chiong)

Donnerstag, 10.11.2016, 10.00 – 12.00, JOH 4.14 MUK.studio, Johannesgasse 4a (Workshop mit Jorge Sanchez Chiong)

Donnerstag, 10.11.2016, 13.00 – 14.00, JOH 4.14 MUK.studio, Johannesgasse 4a (Workshop mit Jorge Sanchez Chiong)

Donnerstag, 10.11.2016, 15.00 – 16.30, JOH 4.14 MUK.studio, Johannesgasse 4a (Gesprächskonzert mit Jorge Sanchez Chiong)

### **VT 04 Trash Music Vienna 1960-1990.**

#### **Die andere Seite der Musikstadt**

**LV Nr.:250.024, Übung (0,5 Semesterstunde, 0,5 ECTS, Masterstudium, PF)**

**UNIV.-PROF.<sup>IN</sup> DR.<sup>IN</sup> SUSANA ZAPKE**

Inhalt: Die österreichische Pop- und Unterhaltungsmusik seit dem Beginn des Tonträger-Zeitalters wurde gerade in den letzten Jahren immer besser erfasst, was dem Eifer einiger weniger Enthusiasten zu verdanken ist. So präsentierte die Stadtzeitung Falter zu ihrem eigenen Jubiläum 2007 einen erstaunlichen Überblick auf einer Doppel CD, noch detaillierter sind die Schnitzelbeat Sampler des Plattensammlers Al Bird Sputnik.

Referent Al Bird Sputnik führt uns durch drei Jahrzehnte der Musikstadt Wien - anhand von Recording Artists, Songs und Orten, die bisher nicht unbedingt Teil des offiziellen Stadt-Images waren. Sittenlose Schauplätze, egozentrische Außenseiter, Hippies, Hausbesetzer und Girl-Gangs begegnen uns auf einer Talfahrt durch die abseitigsten Kapitel heimischer Pop- und Underground-Musik-Geschichte (ca. 1960-1990). Hören Sie visionäre Tonaufnahmen, die vor jeder populären Kanonisierung gefeit und einzig dem Naheverhältnis zu einschlägigen Exploitation-Genres geschuldet sind: Rock-N-Roll, Beat, Folk, Psychedelic Rock, Progressive Rock, Dialektwelle (vulgo: "Austro-Pop"), Disco, Punk. Die „Musikstadt Wien“ wird hier um eine unerwartete Facette reicher. Solche neuen Perspektiven sucht auch *Interactive Music Mapping Vienna*, das groß angelegte Forschungsprojekt der MUK, geleitet von der Prorektorin Prof.in Dr.in Susana Zapke.

Fachart:  
PF - Pflichtfach  
WF- Wahlfach

Eine Kartografie der Musikorte Wiens liefert in der Podiumsdiskussion die Basis zur Erweiterung des Horizonts der Musikstadt Wien. Dabei wird ein Plan des jüngeren Musikgeschehens erstellt und mit zahlreichen Tonbeispielen illustriert. Die diskursive Auseinandersetzung kann auch auf der körperlichen Ebene stattfinden, dafür steht eine Tanzfläche bereit.

Falco beendete seine Ausbildung am ehemaligen Konservatorium der Stadt Wien (heute MUK) vorzeitig, da ihn der weniger akademische Musikbetrieb zunehmend forderte. Mit „Amadeus“ erreichte er Platz 1 der US-Charts, einem Popsong, der sich auf einen großen Namen der offiziellen österreichischen Musikgeschichte bezog. Figuren wie Mozart oder Strauss sind fixe Ankerpunkte der Kulturnation Österreich und der Musikstadt Wien, die moderne Strömungen stets in den Schatten stellten. Diese jungen Szenen allerdings werden seit der Jahrtausendwende immer genauer untersucht und dokumentiert. Die andere Seite der Musikstadt Wien erlaubt eine erstaunliche Ergänzung der traditionellen und repräsentativen Narrative.

Teilnehmer: Paul Lohberger (ORF Radio Ö1), Al Bird Sputnik (Freier Autor und Pop-Archäologe/Trash Rock Archives) und Susana Zapke

Inhaltliche Voraussetzungen: KEINE. Für Hörer aller Fakultäten und für extern Interessierte

Ziel: Erweiterte Kenntnisse über die Musikstadt Wien

Zeit und Ort: 7.10., 17.00 bis 20.00 Uhr, MUK Theater

**VT 06 Let's Go Slumming: Rasse und Klasse im New York der 1930er Jahre**  
**LV Nr.:250.006, Übung (0,5 Semesterstunde, 0,5 ECTS, Masterstudium, PF)**  
**UNIV.-PROF.MA. MICHAEL SCHNACK**

Inhalt: Erläuterung des gesellschaftlichen Phänomens des "Slumming" in der Zeit der Harlem Renaissance anhand von Ton- und Bildaufnahmen, literarischen und historischen Textquellen. Einstudierung und Analyse von Liedern von Irving Berlin und Duke Ellington.

Ziel: Erwerb eines erweiterten und vertieften künstlerischen Verständnisses für zu erarbeitende Werke bzw. für musikalische/darstellerische Aufgabenstellungen.

Der/die Studierende entwickelt Kompetenzen zum umfassenden und selbstständigen Erarbeiten von künstlerischen Werken als Grundlage für den künstlerischen Zugang im späteren Berufsleben unter dem Aspekt der Zusammenführung von Theorie und Praxis.

Beurteilungsschema: ausschließlich Anwesenheitspflicht

Zeit und Ort: siehe MUKonline

**VT 07 Haydntage**  
**LV Nr.:250.006, Übung (0,5 Semesterstunde, 0,5 ECTS, Masterstudium, PF)**  
**UNIV.-PROF. MIKAYEL BALYAN**

Inhalt: Anhand von historischen Quellen sollen bestimmte Sachverhalte der historischen Aufführungspraxis beginnend vor allem in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts in Form von Vorträgen und praktischer Arbeit erläutert und vertieft werden. Es wird angestrebt, bei den Studierenden eine harmonische und sinnvolle Einheit zwischen theoretischer Erkenntnis und ihrer Umsetzung in die Praxis zu fördern.

Ziel: Erwerb eines erweiterten und vertieften künstlerischen Verständnisses für zu erarbeitende Werke bzw. für musikalische/darstellerische Aufgabenstellungen.

Der/die Studierende entwickelt Kompetenzen zum umfassenden und selbstständigen Erarbeiten von künstlerischen Werken als Grundlage für den künstlerischen Zugang im späteren Berufsleben unter dem Aspekt der Zusammenführung von Theorie und Praxis.

Beurteilungsschema: ausschließlich Anwesenheitspflicht

Zeit und Ort: siehe MUKonline

### **VT o8 TANGling with the TANGo. Eine Weltreise durch Gegenwarten und Gegenwelten für Akkordeon und Perkussion**

**LV Nr.:250.014, Übung (0,5 Semesterstunde, 0,5 ECTS, Masterstudium, PF)**

**MAG. HARALD DEMMER**

Inhalt: Der Tango wanderte von Argentinien nach Europa, von der Tanztradition zur instrumentalen Form über die Konzertbühnen der Welt und inspiriert bis heute Publikum, InterpretInnen und KomponistInnen zugleich. Im Rahmen dieses Konzertprojektes der Akkordeon- und Schlagwerkklassen kommt es zu einer künstlerischen Annäherung an die leidenschaftliche Welt des Tangos. Im Mittelpunkt stehen neben dem Tango Nuevo und seinem Begründer Astor Piazzolla auch Tangotraditionen anderer Länder. An diesem Abend kommen Kompositionen von Kalevi Aho, AYUO, Astor Piazzolla, Erik Satie, Igor Stravinsky, Jukka Tiensuu sowie Uraufführungen von Studierenden der Kompositionsklassen MUK zur Aufführung.

Ziel: Das Projekt konfrontiert Studierende der Schlagwerk- und der Akkordeonklassen gleichermaßen mit der großen Tradition des Tangos. Ziel ist, durch die gemeinsam Interpretation von Tango-Kompositionen die zwei Instrumentengruppen in speziellen Arrangements zusammenzuführen. Studierende der Kompositionsklassen werden zudem den Tango als vorgegebene Stilform in ein zeitgenössisches Kleid bringen.

Zeit und Ort: siehe MUKonline

### **VT 09 The Hollywood Experience: Film music in the Blockbuster era**

**LV Nr.: 250.010, Übung (0,25 Semesterstunden, 0,5 ECTS, Masterstudium, PF)**

**UNIV.-PROF.DR. STEFAN SCHMIDL**

Inhalt: Gegenstand der Vorlesungen ist ein vertiefender Einblick in die Filmmusik des US-amerikanischen Mainstream-Kinos seit den 1940er Jahren bis hin zur Gegenwart. Kompositorische Techniken werden dabei ebenso behandelt wie Aspekte der musikalischen Narration und Emotionalisierung.

Ziel: Kenntnisse und Auseinandersetzung mit Praxis und Theorie medialer Musik.

Zeit und Ort:

05.10. 16:30-18:30

10.10. 14:00-17:30

17.10. 14:00-17:30

Jeweils Turm 1, Johannesgasse 4a



### **VT 10 Northern Landscapes**

**LV Nr. 250.031, Übung (0,25 Semesterstunden, 0,5 ECTS, Masterstudium, PF)**

**UNIV.-PROF.DR. STEFAN SCHMIDL**

**DR. ÁRNI HEIMIR INGÓLFSSON** (Gastprofessor der MUK)

Inhalt: Landschaft zählte ab der Mitte des 19. Jahrhunderts zu den wichtigsten Themen von programmatischer Musik. Mit klanglichen Mitteln wurden auf dieser Grundlage mentale Vorstellungsbilder erschaffen, die wesentlich zum kollektiven Bewusstsein von Territorien und Naturräumen beitrugen: ein musikalisch geschaffenes Bewusstsein, das vielfach bis zum heutigen Tag andauert. Besonders intensiv und vielschichtig geschah dies in Nordeuropa. Die Vorlesungen werden einerseits dieses Spektrum erörtern, andererseits wird Árni Heimir Ingólfsson, international anerkannter Musikwissenschaftler, anlässlich der Wiener Aufführung von Jón Leifs' *Geysir* (1961), eine dreiteilige Einführung in die isländische Musik geben.

Ziel: Erwerb von Wissen (Repertoire, Kulturgeschichte Europas)

Zeit und Ort:

24.11. 10:00-12:00 Stefan Schmidl: Northern Landscapes and Symphonic Music

28.11. 10:30-12:30 Árni Heimir Ingólfsson: An Introduction to Icelandic Music I

29.11. 10:30-12:30 Árni Heimir Ingólfsson: An Introduction to Icelandic Music II

30.11. 10:30-12:30 Árni Heimir Ingólfsson: An Introduction to Icelandic Music III

Jeweils Turm 1, Johannesgasse 4a

### **VT 11 Einführung in die historische Aufführungspraxis**

**LV Nr. 250.020, Übung (0,25 Semesterstunden, 0,5 ECTS, Masterstudium, PF)**

**UNIV.-PROF. LORENZ CARSTEN**

Inhalt: Anhand einer herausragenden historischen Quelle (in diesem Semester: J.J.Quantz „Versuch einer Anweisung die Flöte traversière zu spielen“ von 1753) wollen wir über eine adäquate Darstellung hoch- und spätbarocker Musik diskutieren und nach Möglichkeit auch in klingende Musik umsetzen.

Ziel: Erwerb eines erweiterten und vertieften künstlerischen Verständnisses für zu erarbeitende Werke bzw. für musikalische/darstellerische Aufgabenstellungen.

Der/die Studierende entwickelt Kompetenzen zum umfassenden und selbstständigen Erarbeiten von künstlerischen Werken als Grundlage für den künstlerischen Zugang im späteren Berufsleben unter dem Aspekt der Zusammenführung von Theorie und Praxis.

Beurteilungsschema: aktive Mitarbeit; jede/r Teilnehmer/in sollte ein Kapitel des Werkes als Hausaufgabe erarbeiten und anschließend den anderen präsentieren.

Zeit und Ort: siehe MUKonline

### **VT 12 Wettbewerb Coaching im Musikschulbereich**

**LV Nr. 250.027, Übung (1 Semesterstunde, 2 ECTS, Masterstudium, PF)**

**DOZ.<sup>IN</sup> SIBYL SZILASSY**

Inhalt: in Ausarbeitung bzw. siehe MUKonline

Ziel: Erwerb eines erweiterten und vertieften künstlerischen Verständnisses für zu erarbeitende Werke bzw. für musikalische/darstellerische Aufgabenstellungen.



Der/die Studierende entwickelt Kompetenzen zum umfassenden und selbstständigen Erarbeiten von künstlerischen Werken als Grundlage für den künstlerischen Zugang im späteren Berufsleben unter dem Aspekt der Zusammenführung von Theorie und Praxis.

Lehr- und Lernmethode: Praktische theoretische und interaktive Auseinandersetzung über Sinn und Zweck von Wettbewerben, Unterricht, Auftritt, Literatur, Interpretation, Mentale Stärke usw.

Beurteilungsschema: Anwesenheit erforderlich

Zeit und Ort: Mittwochs, 11.00 – 16.00 Uhr, JOH 2.08, Johannesgasse 4a

### **VT 13 Zeitgenössische Sololiteratur für Klarinette**

**LV Nr. 250.017, Übung (0,25 Semesterstunden, 0,5 ECTS, Masterstudium, PF)**

**MAG. REINHARD WIESER**

Inhalt: Gegenstand der Vorlesung sind ausgewählte Solostücke für Klarinette. Es werden die Entstehungsgeschichte, die Kompositionstechnik, ihre Interpreten und die Rezeption der Stücke beleuchtet. Idealerweise spielen die Studierenden die Stücke auch im ZkF-Unterricht.

Ziel: Eingehende theoretische Beschäftigung mit und dadurch Verbesserung der Interpretation bei anspruchsvoller zeitgenössischer Literatur.

Beurteilungsschema: Mitarbeit und Referat

Empfohlene Fachliteratur:

Philip Rehfeldt, New Directions for Clarinet (University of California Press)

The Cambridge Companion to the Clarinet (Cambridge University Press, Editor Colin Lawson)

Rachel M. Yoder: Performance Practice of interactive music for clarinet and computer (Diss.)

Zeit und Ort: siehe MUKonline

### **VT 14 Literatur für Klarinette in der Klassischen Moderne**

**LV Nr. 250.257, Übung (0,25 Semesterstunden, 0,5 ECTS, Masterstudium, PF)**

**MAG. REINHARD WIESER**

Inhalt: Gegenstand der Vorlesung sind ausgewählte Stücke für Klarinette und Klavier. Es werden die Entstehungsgeschichte, die Kompositionstechnik, ihre Interpreten und die Rezeption der Stücke beleuchtet. Idealerweise spielen die Studierenden die Stücke auch im ZkF-Unterricht.

Ziel: Eingehende Beschäftigung mit und dadurch Verbesserung der Interpretation anspruchsvoller Literatur der klassischen Moderne.

Beurteilungsschema: Mitarbeit und Referat

Empfohlene Fachliteratur:

The Cambridge Companion to the Clarinet (Cambridge University Press, Editor Colin Lawson)

Pamela Weston: Clarinet Virtuosi of the past

David Pino: The clarinet and clarinet playing

Zeit und Ort: siehe MUKonline

**VT 15 Artistic Research: Bildende Kunst der Gegenwart und performative Praxis**

**LV Nr. 250.013, Übung (0,25 Semesterstunden, 0,5 ECTS, Masterstudium, PF)**

**UNIV.-PROF. NIKOLAUS SELIMOV**

**UNIV.-PROF. MAG. DIRK D'ASE**

**UNIV.-PROF.<sup>IN</sup> DR.<sup>IN</sup> SUSANA ZAPKE**

Inhalt: „Alles ist Kunst – alles ist Politik“, so der chinesische Star-Künstler Ai Weiwei (\*1957). Das 21er Haus präsentiert in einer spektakulären Ausstellung Arbeiten des chinesischen Konzeptkünstlers, Dokumentaristen und Aktivisten, der als einer der bedeutendsten Künstler der Gegenwart gilt. In mehreren raumgreifenden Installationen reagiert er auf Konfliktlinien und Begegnungszonen östlicher Kulturen mit dem Abendland von der Ming-Dynastie (1368–1644) bis in die Gegenwart.

Die Arbeit F Lotus aus 1005 Rettungswesten im Teich des Oberen Belvedere ist das Ergebnis einer intensiven Beschäftigung mit dem Flüchtlingsthema. Das Kernstück der Schau im 21er Haus ist eine antike 14 Meter hohe Ahnenhalle einer Teehändlerfamilie, die aus über 1.300 Einzelteilen in der Haupthalle des 21er Haus wiederaufgebaut wurde. Zum ersten Mal außerhalb Chinas zu sehen, wird das Bauwerk im Prozess des Transfers seiner ursprünglichen Funktion enthoben und mit neuer Bedeutung aufgeladen. Die raumfüllenden Installationen, thematisieren Veränderungen in Menschen und an Objekten, die durch Vertreibung, Migration oder gewollten Ortswechsel ausgelöst werden.

Das Institut für Wissenschaft und Forschung lädt Studierende aller Studiengänge ein, sich mit bildender Kunst der Gegenwart auseinanderzusetzen. Ziel der primär experimentell und interdisziplinär ausgerichteten Lehrveranstaltung ist den Studierenden neue Inspirationsquellen zum Überschreiten der Grenzen des eigenen Fachbereichs zu bieten und Kreativitätspotentiale zu fördern.

Ziel: Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung „Vertiefende Theorie“ steht im WS 2016/17 die Ahnenhalle-Installation von Ai Weiwei (21er Haus- Museum Belvedere). Besuche und Gespräche vor Ort sowie eine theoretische Einführung in die Konzeptkunst Ai Weiweis sollen dazu dienen das Werk des Künstlers näher kennen zu lernen um letztendlich performativ damit zu interagieren.

KomponistInnen, MusikerInnen und TänzerInnen entwickeln gemeinsam eine eigens erarbeitete performative Aktion, die mit Ai Weiwei's Ahnenhalle interagiert und vor Ort öffentlich aufgeführt wird.

Zeit und Ort: siehe MUKonline

**VT 16 Operninszenierung: Historische Praxis**

**LV Nr. 250.016, Vorlesung mit Übung (0,25 Semesterstunden, 0,5 ECTS, Masterstudium, PF)**

**DR.<sup>IN</sup> KATHERINE SYER**

Inhalt: Historische Theater mit alter Technik und ursprünglichen Bühnenbildern existiert kaum mehr: die meisten sind im Namen des Fortschritts umgebaut worden. Doch mehr als je wird eine breite Auswahl von Repertoire aufgeführt. Stücke aus dem 17.-19. Jahrhundert wurden ursprünglich in enger Beziehung mit ständig entwickelnder Bühnentechnik konzipiert. In dieser

Fachart:  
PF - Pflichtfach  
WF- Wahlfach

Lehrveranstaltung werden die weitreichenden und faszinierenden Verbindungen zwischen Theatergeschichte und Oper untersucht, um die historische Basis ihrer Dramaturgie aufzudecken, nicht nur aus begrenzter historischer Sicht, sondern als informiertes Sprungbrett für die heutige Praxis.

Ziel: Interdisziplinäres Denken. Verständnis der Musik im kulturhistorischen Kontext. Selbständiges, kritisches Denken.

Beurteilungsschema: Referate (Dez./Jan., über ein selbstgewähltes Thema, mit Zustimmung der Professorin) und eine kurze zusammenhängende Hausarbeit.

Studierende können das Thema mit laufenden Inszenierungen verknüpfen: Glucks Armide, Mozarts Don Giovanni und Werke von Verdi und Wagner werden während des Wintersemesters gespielt (z. B. am Theater an der Wien, an der Wiener Staatsoper, und Live Met Broadcasts).

Empfohlene Fachliteratur: Relevante Quellen und Materialien sind vor allem online nach Absprache erhältlich.

Zeit und Ort: 1. Termin dazu am 18.10., weitere Termine folgen! Siehe MUKonline

### **VT 17 Zeitgenössische Operninszenierung: Ziele und Methoden**

**LV Nr. 250.007, Übung (0,25 Semesterstunden, 0,5 ECTS, Masterstudium, PF)**

**DR.<sup>IN</sup> KATHERINE SYER**

Inhalt: Während der letzten Jahrzehnte hat Opernbühne zunehmend kreative Räume für Regisseure, Bühnenbildausstatter, und Kostümdesigner angeboten. Nebenbei hat sich die visuelle Sprache des Musiktheaters verändert. Leidenschaftliche Debatten begleiten diese ästhetischen Entwicklungen. Durch die Einstudierung führender Praktiker werden wir in dieser Lehrveranstaltung versuchen, ein nuanciertes Verständnis verschiedener Richtungen der Interpretation anzunähern und die Ergebnisse zu bewerten.

Ziel: Interdisziplinäres Denken. Verständnis der Musik im kulturhistorischen Kontext. Selbständiges, kritisches Denken.

Beurteilungsschema: Anwesenheit, Mitarbeit und Referate

Empfohlene Fachliteratur: Quellen: Ausschnitte von den folgenden Texten und andere Materialien (die online erhältlich sein werden):

Mungen, Anno, Hr. Mitten im Leben: Musiktheater von der Oper zur Everyday-Performance mit Musik. Würzburg: Königshausen und Neumann, 2011.

Barbara Beyer, Hr. Warum Oper? Gespräche mit Opernregisseuren. Berlin: Alexander, 2010.

Breug, Manuel. Opernregisseure heute. Leipzig: Henschel, 2006.

Roselt, Jens, Hr. Regie im Theater: Geschichte-Theori-Praxis. Berlin: Alexander Verlag, 2015.

Zeit und Ort: 1. Termin dazu am 19.10., weitere Termine folgen! Siehe MUKonline

## **VERTIEFENDE THEORIE – ENTREPRENEURSHIP**

### **VT 01 Cultural Entrepreneur – Der Künstler als Unternehmer**

**LV. Nr.:401.009, Übung (1 Semesterstunde, 1 ECTS, Masterstudium, PF)**

**DR. ALEXANDRA ARNIM**

Inhalt: Künstler und Kulturschaffende agieren im Spannungsfeld zwischen dem idealistischen Bild einer freien Kunst- sowie Kulturrezeption und der angebots- und nachfrageorientierten Wirtschaft.

Ansatzpunkte der Synthese von Künstlertum und Unternehmertum sind Inhalt dieser Lehrveranstaltung. Einerseits werden die Möglichkeiten des unabhängigen künstlerischen Unternehmers besprochen, andererseits werden die Anforderungen wirtschaftlicher Markt- und Rahmenbedingungen behandelt. Und darüber hinaus stehen im Zentrum die Synergien von Kultur und Wirtschaft anhand ausgewählter kulturell-ökonomischer Geschäftsmodelle unter der Devise „culture meets economy“.

Die unterschiedlichen Optionen für die Finanzierung von künstlerischen Initiativen und Projekten werden aufgezeigt: öffentliche Kulturförderung, Kultursponsoring, Förderungen durch private Stiftungen und Partnerschaften zwischen Unternehmen und Künstlern.

Die Schlüsselkompetenzen und Ressourcen für kulturelles Unternehmertum werden besprochen, mit dem Schwerpunkt auf die einzelnen Aufgabenfelder von Fundraising, Sponsoring-Strategien, Pressearbeit und Marketing.

Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden folgende Beispiele vorgestellt: Eigenständiges künstlerisches Unternehmertum, Partnerschaften und wissenschaftlicher Know-How Transfer in Form von Kooperationen.

Ziel: Stärkung der "unternehmerischen" Kompetenzen von MusikerInnen und darstellenden KünstlerInnen.

Lehr- und Lernmethode: Gruppenarbeit

Vorträge von FachexpertInnen aus der Branche

Dirk von Lowtzow- Bandleader Tocotronic

Chris Brenninkmeyer\_ Musiker (Appleton Jazz Band) und Unternehmer C&A

Mag. Barbara Grötschnig – Head of Sponsoring and Art Management, Vienna Insurance Group

Dr. Henning Schulte-Noelle – Vorsitzender des Stiftungsrates der Allianz Kulturstiftung

Jutta Stolle, Direktorin für Nachhaltigkeit Haniel - Haniel Klassik Open Air

Dr. Michael Stampfer – Leiter des Wiener Wissenschafts,- Forschungs- und Technologiefonds

Dr. Antonella Mei-Pochtler, Head of Boston Consulting Österreich u. Deutschland

BC 21 Art Award

Prof. Dr. Dieter Dahlhoff, European Business School – Akquisition v. Förderern u. Sponsoren (Beispiele aus d. Gegenwartskunst)

Zeit und Ort: Montags, 12.00 – 14.00 Uhr, JOH 2.05 Erkersaal, Johannesgasse 4a

**VT 02 Der Künstler als Marke - Öffentlichkeits- und Pressearbeit für KünstlerInnen**  
**LV. Nr.:401.009, Übung (1 Semesterstunde, 1 ECTS, Masterstudium, PF)**  
**MAG. PETER KÖNIGSEDER**

Inhalt: Frau Mag. Ulla Kalchmair, Leitung der Presse und PR der Salzburger Festspiele, wird als Gastvortragende das Thema Öffentlichkeitsarbeit im Kunst- und Kulturbereich beleuchten.

Ziel: Methoden der Öffentlichkeitsarbeit und Vermarktung. Der richtige Umgang mit der Presse

Lehr- und Lernmethode: Methoden der Öffentlichkeitsarbeit und Vermarktung.

Der richtige Umgang mit der Presse.

Zeit und Ort: Freitag, 08.00 – 09.00 Uhr, Turm 1, Johannesgasse 4a